

Sitzung des Hauptausschusses am 15.01.2024
TOP 7 öffentlicher Teil: Sachstand Zentrale Vergabestelle
Informationsvorlage zum Sachstand in der Zentralen Vergabestelle der Stadt Wolmirstedt

Sachdarstellung:

Die Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Nutzung der Zentralen Vergabestelle der Stadt Wolmirstedt mit seinen insgesamt 8 Vertragspartnern wurde zum 31.12.2023 gekündigt. Die Stadt Wolmirstedt hat bei einer Beratung mit den Vertragspartnern und den 3 zuständigen Kommunalaufsichten (Landesverwaltungsamt, LK Börde, LK Jerichower Land) am 23.11.2023 im Landratsamt des LK Börde vereinbart, dass die in 2023 noch nicht abgeschlossenen Vergabeverfahren von Vertragspartnern in 2024 auf Grundlage einer bilateralen Vereinbarung der Vertragspartner mit der Stadt Wolmirstedt durch die Zentrale Vergabestelle zu Ende geführt werden. (Anm.: Diese Vereinbarungen sind nicht zustimmungspflichtig durch die Gremien der Kommunen und können deshalb kurzfristig geschlossen werden.) Für alle abgeschlossenen Verfahren wurde die vollständige Übergabe der Vergabeakten an die Vertragspartner vereinbart. Die Abrechnung aller Verfahren aus 2023 erfolgt auf Basis der Zweckvereinbarung ordnungsgemäß. Alle Beteiligten haben anerkennend bekundet, keine Rechtsmittel gegen die Kündigung der Zweckvereinbarung durch die Stadt Wolmirstedt einzulegen. Die personelle Situation seit 01.01.2024 in der Zentralen Vergabestelle war zu diesem Zeitpunkt bereits bekannt und wurde allen mitgeteilt. Die Stadt Wolmirstedt wird ab 01.01.2024 vorerst nur die eigenen und die ins Jahr 2024 übergelaufenen Vergabeverfahren mit einer VzÄ (Vollzeitbeschäftigte/r) bearbeiten. Die eignen Kapazitäten sollen durch vorerst eine weitere VzÄ wieder aufgestockt werden. Der Einarbeitungsaufwand beträgt 6-12 Monate, bis eine interessierte und qualifizierte Person ohne Berufserfahrung mit öffentlichen Vergabeverfahren fähig ist, eigene Verfahren durchzuführen. Die Kapazitätenproblematik ist ebenfalls von allen Anwesenden akzeptiert worden. An der Beratung nahmen für die Stadt Wolmirstedt Herr Kohlrausch als stellvertretender Bürgermeister und der Fachdienstleiter Organisation & Personal teil.

Das Stellenbesetzungsverfahren für die Stelle Sachbearbeiter (m/w/d) Zentrale Vergabestelle läuft bereits. Vorstellungsgespräche mit potenziell geeigneten Kandidaten stehen noch aus. Der Zeitpunkt der Stellenbesetzung ist bis dato nicht bekannt. Die bilaterale Vereinbarung mit den Gemeinden Elbe-Heide und Wanzleben für die in 2023 noch nicht abgeschlossenen Vergabeverfahren sind bereits unterzeichnet. Die Unterschrift des WWAZ soll in KW2-2024 erfolgen. Somit ist die rechtliche Grundlage für den Abschluss der übergelaufenen Vergabeverfahren gegeben. Sobald die eigenen Kapazitäten zeitlich absehbar, arbeitsfähig (eingearbeitet) erweitert wurden, soll durch die Stadtverwaltung geprüft werden, mit welchen potenziellen Vertragspartnern eine neue Zweckvereinbarung zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der öffentlichen Vergaben abgeschlossen werden kann. Der neue Vertragsentwurf hierfür wurde vom zuständigen Fachdienst mit großem Aufwand bereits erarbeitet und mit der externen Rechtsberatung der Stadt Wolmirstedt besprochen. Zeitpunkt und Ergebnis einer Verhandlung zum Abschluss dieser neuen Vereinbarung können derzeit nicht vorhergesagt werden. Grundsätzlich standen die avisierten Partnerkommunen dem Entwurf aufgeschlossen gegenüber. Für einzelne Vergabeverfahren mit sehr hoher Dringlichkeit prüft die Vergabestelle entsprechend der Kapazitäten, ob eine Unterstützung vorab auf bilateraler Basis möglich ist. Grundsätzlich besteht aktuell die Kapazitätsfrage akut, weil auch im März 2024 durch die Umsetzung der Verordnung (Vergabeordnung - UVgO) aus 2023 zusätzliche Verwaltungsaufwendungen entstehen (Umsetzung der Vorschrift zur elektronischen Vergabedurchführung).

Wolmirstedt, den 05.01.2024



Alexander Dittmann
FDL Organisation & Personal